

Q-C für Südwest - 2022 Winter-Cup in Mainz - Turnierserie Nürnberg - Künzelsau - Mainz - Eislingen

04.12.2022

Eingeladen zum Winter-Cup 2022 im Säbelfechten nach Mainz hatte der Südwestdeutsche Fechtverband. Dieses Qualifikations- und Ranglistenturnier ist Teil einer Serie zusammen mit den Fechthochburgen Eislingen, Künzelsau und Nürnberg. Vom TV Wetzlar nahmen für die Altersklassen U 11, Charlotte Cables, Maximilian Hofmann, für U 13 Clara Kanzliersch, Anton Kluge, Samuel Schiller und für U 15, Hendrik Ess, Leo Palm, Samuel Schiller und Lennart Steinraths teil.

Sicherlich hoch motiviert gingen die Wetzlarer Fechterinnen und Fechter in Mainz an den Start. Bereits in der Vorrunde mit insgesamt 6 gewonnenen Begegnungen setzte sich Maximilian Hofmann für die Direktausscheidung für einen guten Listenplatz in Position und erreichte in der Direktausscheidung den 4. Platz in der Altersklasse U 11.

In der Altersklasse U 13 konnte sich einzig Samuel Schiller auf den 8. Platz unter 24 Fechtern vorkämpfen, während seinem Vereinskamerad Anton Kluge, trotz erfolgreicher Vorrunde nur der 23. Platz blieb. Nicht letzter werden ist die Devise und lässt manchen Sportler zum nächsten Turnier noch intensiver hinarbeiten.

Clara Kanzliersch konnte in der U 13 leider nicht an ihren Erfolg in Darmstadt beim 12. Merck Jugendpokal vor wenigen Wochen anschließen. Trotz ungünstig verlaufener Vorrunde, schaffte sie es dennoch sich im Starterfeld von 20 Fechterinnen auf den 14. Platz vorzukämpfen und unterlag dann jedoch mit 5 / 10 Treffern gegen Lara Podkowik (TSV Kanten).

Lennart Steinraths gelang ebenfalls nach aussichtsreichen Vorrundenergebnissen mit 3 von 6 gewonnenen Gefechten die Qualifikation für die Direktausscheidung und erreichte in der Gesamtwertung den 13. Platz unter 27 Fechtern. Zusammen mit Leonard Palm, 16. Platz und Samuel Schiller auf Rang 14, sowie Hendrik Ess mit Rang 10, sicherten sich die vier Wetzlarer beachtenswerte mittlere Ränge.

Martin Zleher (05.12.22) Fotos privat (Niklas Löll, Nikole Löll)

Erfolgreiche Ergebnisse der Degenfechter aus Dillenburg und Wetzlar bei den Marburger Stadtmeisterschaften

20.11.2022

Es kommt nicht oft vor, dass sich ein Sportverein über die siegreichen Erfolge der Sportler aus einem anderen Sportverein ebenso freut, als wäre es ein Sieg aus den eigenen Reihen. Steht man doch zu oft im kameradschaftlichen Wettbewerb und hätte zu gerne die eigenen Aktiven als den Gegner auf dem Podest.

Hier aber verhält es sich nun anders und die Fechtabteilung des TV Wetzlar, beglückwünscht ganz herzlich die Fechter Viktor und Arseny Tatarov des TV Dillenburg sowie Jann Rouven Schmidt (jetzt Eintracht Frankfurt). Die Brüder Viktor und Arseny nehmen ebenso wie Jann Rouven regelmäßig am Trainingsprogramm der Domstädter Fechtabteilung teil und es ist nicht überheblich zu behaupten, dass ihnen das Trainingscoaching der Wetzlarer Fechter besonders gut tat. Sozusagen ein Kooperationsabkommen zwischen sonst konkurrierenden Vereinen, eine Synergieeffekt bester Güte.

Die drei genannten erreichten den ersten Platz der Marburger Stadtmeisterschaften im Degenfechten.

Arseny Tatarov gewann in der Altersklasse der U 13 nach einem sauberen Vorrundendurchlauf mit 4 von 5 Siegen, souverän die Direktausscheidung und setzte sich mit 10 / 8 Treffern gegen Raphael Neumann (FC Offenbach) durch. Viktor Tatarov folgte kurze Zeit später seinem Bruder ebenfalls auf das Siegespodest. Mit vergleichbarem Vorrundenergebnis setzte sich Viktor bereits hier schon als Favorit durch und erreichte in der Direktausscheidung gegen Mighty Bayer (Frankfurter TV) mit 14 / 12 Treffer den Sieg.

Ebenso stolz sind die Wetzlarer Fechter auf Jann-Rouven Schmidt, der seit Saisonbeginn offiziell für die Eintracht Frankfurt im Leistungskader fechtet, aber mit dem Herzen ebenso dem Dillenburg als auch dem Wetzlar Fechtverein aus gleichen Gründen verbunden ist.

Schmidt siegte in der Altersklasse der Senioren und holte sich ebenso wie die Tatarov Brüder den Titel der Marburger Stadtmeisterschaft. Er trat in der Altersklasse der Aktiven auf der Planche an und sicherte sich nach 3 von 4 gewonnenen Gefechten die Qualifizierung für die Direktausscheidung problemlos.

Im Finale gegen Vincent Franz (FC Offenbach), kam er auf einen Gegner auf Augenhöhe und den Zuschauenden wurde schnell deutlich, dass beiden Gegner ihr Anspruch auf den ersten Platz sehr bewusst war. In dem auf 15 Treffer ausgelegten Match wurde nichts verschenkt, ein kurzer Vorsprung wurde unmittelbar wieder vom Gegner eingeholt. Einige Double steigerten im letzten Drittel die Spannung. Letztlich gelang es Jann-Rouven Schmidt sich von Franz mit einem 15 / 12 Vorteil siegreich abzusetzen.

Bei den Damen erreichte die Domstädterin Hanna Koch in der Altersklasse der Aktiven den Rang 9 und am Folgetag in der Altersklasse der U 17 den 5. Platz. Beide Achtungserfolge sind angesichts des qualitativ hochwertigen Starterfeldes besonders zu würdigen. Trafen doch mit den Vereinen des FC Offenbach, Eintracht Frankfurt, FC Kassel, TV Dillenburg und VFL Bad Nauheim, u.a. einige der derzeit besten hessischen Kaderfechterinnen in diesem Turnier aufeinander.

Auch die Ergebnisse der Wetzlarer in der Wettkampfklasse Veteranen (ehemals Senioren), lassen sich sehen.

Bei den Damen stellte sich Elke Wagner der Herausforderung in der jüngeren Altersklasse der Aktiven statt bei den Veteranen zu fechten. Ihr Achtungserfolg

sicherte ihr zwar auf dem ersten Blick nur den vorletzten Platz 14 von insgesamt 15 Fechterinnen in diesem Wettkampf. Beachtet man aber die Altersunterschiede zwischen den Altersklassen, so besteht die Leistung darin, sich in einem Starterfeld zu behaupten, bei der die jüngste Fechterin Jahrgang 2007 ist und der Altersunterschied durchschnittlich 25 Jahre beträgt.

Die Domstädter Fechterinnen Anna Dörr und Christine Koch sicherten sich mit ihrer Wahl der Altersklasse Veteranen jeweils den 3. Platz und konnten die verdiente Urkunde und Bronzemedaille nach Wetzlar bringen.

Vereinskameradin Anja Huttel qualifizierte sich ebenso in der Vorrunde mit 3 von 7 gewonnenen Begegnungen für die Direktausscheidung. Bitter, aber kameradschaftlich tröstend, traf sie im Viertelfinale auf ihre Fechtkameradin Dörr und musste nach diesem Gefecht mit 3 / 10 Punkten den Traum vom Halbfinale aufgeben.

Für die Herren der Wetzlarer Degenfechter trat Martin Zieher in der Altersgruppe der Veteranen an und konnte nach erfolgreicher Vorrunde letztendlich den 12. Platz unter 23 Fechtern behaupten.

Martin Zieher (22.11.22)

Quelle der Fotos, soweit nicht anders angegeben, Martin Zieher

22. Hessische Meisterschaften im Degen und Säbel – 24.-25-09.22

25.09.2022

Aus 1 mach 2 gleich 3 – Fechterinnen und Fechter vom TV-Wetzlar sind Hessenmeister und Vize-Hessenmeister:

Ein erfolgreiches Turnier für die Domstädter Fechterinnen und Fechter im Degen und Säbel waren die Hessischen Meisterschaften die vom Hessischen Fechterverband e.V. dieses mal unter der Organisation der Fechtabteilung des TV Wetzlar in Münchholzhausen stattfanden. Im Wettbewerb standen die Altersklassen U 20, Aktive und Senior sowohl Einzel als auch Mannschaft. Angemeldet waren 140 Fechterinnen und Fechter.

Brillieren im Säbel konnte bei den Aktiven Charlotte Heubel. Sie krönte ihr Ranglistenergebnis mit dem ersten Platz und mit dem Titel Hessenmeisterin im Säbel der Altersklasse Senior. Ganz klar durchsetzen konnte sie sich gegen Ellinor Wahby (TV Alsfeld) mit 15/11 Treffer.

Bereits in den vorherigen Turnieren der Jahre 2020 und 2021 begann sie diesen Weg vorzubereiten, landete aber vorerst auf den Plätzen 3 und 5. Jetzt ist ihr der Durchbruch gelungen.

Gleiches gilt für die Nachwuchsfechterin Coco Marx. Sie stand in der U 20 auf dem Podest und zog mit dem Titel Hessenmeisterin im Säbel zu ihrer Vereinskameradin Heubel gleichauf. Auch bei Marx zeigen sich Parallelen zum Aufstieg. Hatte sie doch in der vergangenen Saison in Rüsselsheim bereits schon auf dem 3. Platz im Einzel und den 2. Platz im Mannschaftswettbewerb der Hessischen Meisterschaften gestanden. Mit auf dem Siegertreppchen auf Rang 3 reihte sich Katie Lorenz ebenso erfolgreich zu ihren Vereinskameradinnen ein.

Die Siegesserie des TV-Wetzlar wurde bei Männern mit Jonas Wagner und Niklas Löll vervollständigt.

Wagner, im Viertel und Halbfinale quasi Souverän der Planche, konnte seine Gegner mit klaren 15 / 5 Treffen weit abgeschlagen zurück lassen, musste dann aber im Finale gegen Christian Endl (MTV Gießen) mit 11 / 15 Treffern den nahen Turniersieg abgeben. Am Ende stand der hessische Vizemeister erschöpft aber glücklich des Vizetitels mit dem erstplatzierten Endl und dem dritten Platz, Cornelius Mach (TV Alsfeld) auf der Siegertreppe.

Das Erfolgstrio der Domstädter wurde mit dem jeweils dritten Platz von Niklas Löll und Katie Lorenz eingerahmt, beide TV-Wetzlar). Katie Lorenz unterlag leider nach einem spannenden Gefecht und einem knappen 12 / 15 gegen Lara Schmidt (TV-Alsfeld), der späteren zweitplatzierten in der U 20.

Löll hatte sich seinen dritten Platz schwer erkämpft. So endete der Wettkampf gegen Marten Baumgarten (TV-Alsfeld) mit 6 / 15 Treffern im Halbfinale.

Drei weitere Fechtkameraden von Niklas Löll standen in dieser Begegnung der U 20 unter den ersten 8. Leonardo Castillo Braun sicherte sich im Viertelfinale den 5.

Platz, Hendrik Ess erreichte Rang 6 und Lennart Steinraths zog als jüngster Teilnehmer in dieser Altersklasse überraschend ins Achtelfinale ein und erreichte den Rang 8. Sein Vereinskamerad Lukas Heering, musste sich dann mit dem Rang 9 zufriedengeben. Leider weniger erfolgreich aber gut behauptet gegen das in dieser Auseinandersetzung starke Starterfeld, sicherte sich Leo Palm noch den achtbaren 12. Platz.

Die Qualität der Leistungen, die in diesem Turnier von unseren Domstädtern gefochten und erreicht wurden, sind auch ein Ausweis der hohen Trainingsqualität,

die in den Coronajahren alleine von Peter Eifler für alle Waffengattungen umgesetzt wurde. Betrachtet man die Jahrgänge unserer Fechter stechen dabei besonders die 2009er und 2008er mit Hendrik Ess, Lennart Steinraths und Leo Palm hervor. Klassische U 15-Fechter, die sich in der Gruppe der U 17 und U20-Fechter erfolgreich gemessen und behauptet haben.

Die Degendamen und –herren des TV-Wetzlar konnten dieses mal nicht an die Erfolgstour ihrer Säbelkameradinnen und –kameraden anschließen. Es blieb bei Achtungserfolgen.

Einzig Jann-Rouven Schmidt, der nun seine Fechtkarriere bei der Eintracht Frankfurt fortsetzen wird, gelang im Einzel sich gegen das Starterfeld aus ausnahmslos bestehenden Ranglistenfechtern mit dem 3. Platz, im Mannschaftswettbewerb jeweils den 2. Platz (Altersklasse Aktive) und den 3. Platz (Altersklasse U 20) zu sichern. Diese Erfolge werden aber leider nicht mehr unter der Fahne des TV-Wetzlar geführt werden, sondern fallen nun dem „Adler“ zu.

Erstplatziert im Einzel wurde Roman Samoilov (FC-Offenbach); den 2. Platz errang David Dergay (FC-Offenbach).

Die U 20-Degendamen des TV-Wetzlar sicherten sich den 15. Rang. Hier behauptete sich Josephine Reinhardt. Ihre Vereinskameradin Hanna Koch kam auf Rang 16.

Beide blieben in der Wertungsliste mit insgesamt 19 Fechterinnen.

In der Altersklasse Aktive fochten für den TV-Wetzlar Christine Koch. Sie erreichte in dem aus 23 Fechterinnen stark besetzten Starterfeld den Rang 13. Anna Dörr kam auf Rang 19 und leider ihre Erwartung nicht erfüllen konnte Elke Wagner mit Rang 22.

Ebenso erging es Martin Zieher. Er fiel mit Rang 24 aus der Wertung des mit 28 Fechtern besetzten Starterfeldes. Die beiden ersten Plätze fielen an die Timoshenko Brüder. Platz 1, Philipp Timoshenko, Platz 2 an Kirill Timoshenko (beide Frankfurter TV).

Zieher konnte noch im Mannschaftswettbewerb der Aktiven gemeinsam in einer Startergemeinschaft bestehend aus dem FC Kassel, Frankfurter TV und TV-Wetzlar mit seinen Fechtkameraden den 5. Platz erreichen. Sieger wurde die Mannschaft des FC Offenbach.

Text: Martin Zieher (05.10.22)

20. Bergisches Degentreffen Gummersbach 06 2022

30.06.2022

Sieben auf einen Streich!

Wetzlarer Fechterinnen und Fechter auf dem 20. Bergischen Degentreffen in Gummersbach

Einen im wahrsten Sinn des Wortes bis dahin heißesten Fechttag des Jahres erlebten sieben Degenfechterinnen und –fechter des TV-Wetzlar aktiv auf dem 20. Bergischen Degentreffen in Gummersbach. Bei einer zur über 30° gemessenen Außentemperatur nicht minder niedrigeren Hallentemperatur, standen Anja Huttel, Sophie Kallenborn, Christine Koch, Hanna Koch, Jann-Rouven Schmidt, Elke Wagner und Martin Zieher auf der Planche im international offenen Landeswettbewerb des FSG Gummersbach.

Gefochten wurde in den Wettbewerbsklassen U 20, Senior, Veteran. Gemeldet waren 38 Fechterinnen und Fechter

Erschöpft, erfolgreich und glücklich beendeten alle qualifizierten Fechterinnen und Fechter des TV-Wetzlar den Wettbewerb und positionierten sich alle unter den ersten 10. auf der Rangliste. So konnten alle Domstädter-Innen ihre verdienten Urkunden aus den Händen der Wettkampfleitung von Björn Sommerfeld entgegennehmen. Die Wetzlarer und Wetzlarerinnen erreichten jeweils zweimal den Rang 5, 6 und 7.

Nicht temperaturmäßig aber dafür emotional zum Kochen brachte Jann-Rouven Schmidt die Hallentemperatur in der Schlussrunde um den ersten Platz der Herren.

In einem unglaublich temporeichen, taktisch anspruchsvollen und nervenzehrenden Rundenendkampf, setzte er sich gegen drei erfahrene, leistungsstarke Fechter des GSV Porz in den Altersklassen Senior und Veteran mit einem knappen, aber siegreichen 8 zu 10 Treffer in allen drei Begegnungen durch. Das war Krimi!

Die Gegner waren keine Leichtgewichte auf der Planche und sind in der

Fechtergemeinde der Senior und Veteranen immer auf den vorderen

Ranglistenpositionen erschienen. Gegen Jann-Rouven Schmidt unterlagen nun Karl Meng (Europameisterschaftsfechter und Nordrhein Landesmeister), Stephan Hundertmark (Deutsche Meisterschaftsfechter) und Sam Fayad (Altersklasse und Fechtstil auf Augenhöhe zu dem jungen TV-Wetzlarer Schmidt).

Jann-Rouven Schmidt ergänzte die Urkunden der Domstädter Fechtgruppe noch um den Rang und die Medaille des 1. Platzes

Nach der Siegerehrung lud die FSG Gummersbach alle Teilnehmenden zur geselligen Runde mit Aussprache zur Manöverkritik an das vom Verein angerichtete üppige Buffet.

Martin Zieher (18.06.2022)

Fotos: Martin Zieher (privat)

Den Fechtmonat Mai werden die Mitglieder der Fechtabteilung in bleibender Erinnerung behalten.

31.05.2022

Den Fechtmonat Mai werden die Mitglieder der Fechtabteilung in bleibender Erinnerung behalten.

Nicht nur krönte Larissa Eifler, lange Jahre die First Lady unter den Säbelfechterinnen der Fechtabteilung, ihre Karriere mit der Europameisterschaft und der dazugehörigen Goldmedaille, zusätzlich wurde im gleichen Monat ihr Vater, Peter Eifler, vom Deutschen Fechterbund als langjähriger Kampfrichter geehrt. Aber die kleineren Krönungen kamen auch nicht zu kurz.

Auf der Deutschen Meisterschaft U17 im Säbelfechten in Künzelsau legten die Wettkämpfer aus der Domstadt eine beachtenswerte Leistung ab.

Mit Leonardo Castillo Braun, Lukas Heering, Nick Schiller und Jann-Rouven Schmidt standen kampfstärke Fechter auf der Planche, um sich mit 49 weiteren Säbelfechtern im Einzelturnier zu messen.

Bereits die Vorrundenergebnisse ließen gute Leistungen erwarten. Bestes Rundenergebnis lieferte Nick Schiller mit 4 von 7 gewonnen Begegnungen. Es folgten, nicht weniger siegreich, Leonardo Castillo Braun mit 3 von 7, Lukas Heering und Jann-Rouven Schmidt mit je 2 von 7 siegreichen Vorrundengefechten.

Im Gesamtergebnis kam Nick Schiller auf Rang 18. Jann-Rouven Schmidt, Rang 23 und Leonardo Castillo Braun mit Rang 27, sicherten sich das Mittelfeld. Lukas Heering positionierte sich auf Platz 37 unter den 49 U-17-Fechtern.

Für die Altersklasse U-15 stellten sich Hendrik Ess und Samuel Schiller auf den Deutschen Meisterschaften im Säbelfechten in Nürnberg der Konkurrenz im Einzel- aber auch später im Mannschaftswettkampf.

Insgesamt waren 47 Fechter gemeldet. Bereits die Vorrunde ließ erahnen, dass es die Wetzlarer verstanden, sich im Wettbewerb durchzusetzen.

Samuel Schiller setzte im Vorrundenergebnis die erste Markierung mit 4 von 7 erfolgreichen Gefechten. Sein Fechtkamerad Hendrik Ess, qualifizierte sich ebenfalls siegreich für die Endausscheidung. Ess wurde erst im 32er Tableau von Tim von der Weppen (TSV Bayer Dormagen) mit 6 zu 15 aus dem Wettkampf gedrängt.

Samuel Schiller musste ebenfalls im 32er-Tableau gegen Tobias Lehnert (TSG Eislingen) mit 5 zu 15 Treffern den Säbel strecken.

Beide gelangten mit ihren Rundenergebnissen noch in den Hoffnungslauf um die Plätze 17 bis 24. Samuel Schiller, mit einer der jüngsten Fechter in diesem Turnier, sicherte sich Rang 19 und Hendrik Ess Rang 24 unter den in die Endrunde gekommenen 46 Fechern.

Turniersieger wurde Karl Dünger (FC Würth Künzelsau)

Weiter ging es für beide Domstädter zusammen mit Marlon Frank und Oskar Lanzmich (beide FC Darmstadt) als Team Hessen im Mannschaftswettbewerb.

Dynamisch und taktisch erfolgreich noch gegen die Mannschaft Nordrhein mit 45 zu 38, setzte die Mannschaft Württemberg 2 im Viertelfinale dem Erfolgskurs des Team Hessen mit 45 zu 24 Treffern leider ein Ende.

Im Gesamtergebnis kann man dem Hessenteam respektvolle Glückwünsche aussprechen. Sie erreichten Rang 6 unter den 10 gemeldeten Mannschaftsteams. (Martin Zieher – 06.06.2022)

Deutsche Meisterschaften Säbel in Eislingen / Deutsche Meisterschaften Degen in Rüsselsheim

18.05.2022

Unsere Fechterinnen und Fechter des TV-Wetzlar in der Klasse U17 und U20 haben wieder geliefert. Auf den Deutschen Meisterschaften im Säbel in Eislingen und der Deutschen Meisterschaft im Degen in Rüsselsheim.

Eislingen: Charlotte Heubel und Jonas Wagner festigten jeweils ihre Rangpositionen im mittleren Teilnehmerfeld. Jonas Wagner fiel der Einstieg in die Vorrunde etwas schwerer, als sonst vom ihm gewohnt. Er konnte sich aber sicher in der Vorrunde für die Endausscheidung mit 2 von 5 gewonnenen Begegnungen qualifizieren. In der Direktausscheidung traf er auf den mehrfachen Westfalenlandesmeister Justus Ufert (TSC Dortmund). Ein ebenbürtiger Gegner auf Augenhöhe für Wagner. Auch besiegt. Jonas Wagners Turnierstatistik weist aktuell 9 Goldmedaillensiege und Platz 29. auf Deutschen Rangliste aus. Während Ufert Rang 31 einnimmt und 6 Goldmedaillensiege aufweisen kann. Die bessere, taktisch geprägte Turnierfahrung liegt bei Jonas Wagner, der durch Trainer Peter Eifler auf genau diese Begegnungen gut vorbereitet wird.

Fechten ist aber nicht immer nur taktisches Können und Konzentration. Das Schachspiel auf der Planche benötigt auch Glück. Und mit mehr Glück und besserem Treffervorlauf endete die Begegnung Wagner gegen Ufert mit 9 / 15.

Zum Turnierende stand Jonas Wagner auf Rang 33 von 46 für die Direktausscheidung qualifizierte Fechter. Ufert sicherte sich Position 24. Auch der ehemalige TV-Wetzlar Säbelfechter, Marc Neuhäuser, nun für Tauberbischofsheim fechtend, sicherte sich wenigstens noch Rang 17, bevor er verletzungsbedingt ausschied. Gesamtsieger wurde Colin Heathcock (TSG Eislingen).

Charlotte Heubel war ebenfalls in der Vorrunde sehr erfolgreich und gewann drei von sechs Begegnungen. Somit war die Qualifikation für die Direktausscheidung mehr als gesichert.

Im Trainingsgespräch mit einem Fechtkameraden setzte sie sich das persönliche Ziel unter die ersten 10 in ihrem nun letzten U20 Turnier zu kommen. Charlotte Heubel erreichte Rang 22 unter 40 Fechterinnen. Eine Position im guten Mittelfeld unter der Konkurrenz fest behauptet. Nächstes Mal Charlotte. Wir drücken die Daumen!

Last but not least focht sich Jann-Rouven Schmidt in Rüsselsheim auf der Deutschen Meisterschaft der U17 im Degen auf Rang 10 unter 94 Fechtern.

Wahrlich durchspaziert ist Schmidt bereits schon in der Vorrunde und gewann alle 5 Begegnungen. Nur in einem Fall hätte ihm Mazen Daou (MTV Braunschweig) fast den Gesamtsieg der Vorrunde gefährdet. Die Begegnung endete knapp mit 5 / 4 für Schmidt. Alle anderen Gegner konnten nicht mehr als 3 Treffen gegen ihn setzen.

Mit diesem hervorragenden Vorlaufergebnis konnte Jann-Rouven Schmidt nun in die Direktausscheidung gehen. Auf der Setzliste qualifizierten sich 76 Fechter.

Schmidt startete gleich mit Freilos aus dem 128er Tableau ins 64er und gewann in einem aufregenden Gefecht mit 15 / 13 gegen Marius Wolfertz (Fechtzentrum Solingen). Wolfertz nimmt aktuell auf der Deutschen Rangliste der U17 den Rang 69 ein. Kein leichter Gegner für Schmidt.

Weiter wandert Jann-Rouven noch schneller durch das 32er Tableau und setzt der Begegnung mit Andri Hertweck (Eintracht Frankfurt) mit 15 / 6 ein schnelles Ende. Erst im 16er Tableau wurde Schmidts Erfolgswanderung jäh mit 12 / 13 von Bertil Petersen (SV Einheit Altenburg) gestoppt. Das knappe Ergebnis zeigt, das sich die jungen Fechtprofis der U17 jeden Treffer und Gegentreffer hart erarbeiteten und auf gleichem Angriffsniveau standen. Beide konterten gleichauf unmittelbar und

versuchten sich taktisch in die Defensive zu bringen. Letztendlich entschied die Stoppuhr im dritten Drittel das Ende mit Ablauf der letzten 3 Minuten in der Petersen gerade einen Vorsprungtreffer gegen Schmidt erzielte.

Petersen wurde 1er und damit Deutscher Meister der U17. Aktuell steht er auf der Deutschen Rangliste auf Platz 7.

Unser Domstädter Degenfechter ist auf der Deutschen Rangliste der U17 auf Platz 6.

Wir werden sicherlich in dieser Kombination noch spannende Begegnungen erleben.

Viel Erfolg. Ein Superergebnis!

18.05.22 Martin Zieher

DFB Qualifikationsturnier - Allstar Deutschland Challenge – Leverkusen

09.05.2022

Ein spannungsreiches Wochenende lieferten die Degenfechterinnen und Fechter der Altersklasse U-15 des TV Wetzlar.

Mit Hanna Koch, Josephine Reinhardt und Viktor Tatarov traten drei aussichtsreiche Fechter gegen die internationale Auswahl auf der Allstar Deutschland Challenge an. Den Auftakt machte der Viktor Tatarov, der erst vor kurzem vom Dillenburgener Fechtverein nach Wetzlar wechselte, am Samstag.

Er behauptete sich bereits in der Vorrunde und gewann insgesamt mit einer sehr guten Trefferquote in 5 von 6 Begegnungen. Einzig gegen den ebenso reaktionsschnellen Ivan Ostalskiy (Heidenheimer SB), verlor er mit 3 / 5. So stand er in seiner Gruppe an erster Position und sicherte sich für die weitere Zwischenrunde vor der Direktausscheidung, eine gute Startposition im Gegnerfeld.

Von den 110 gemeldeten Fechtern konnten sich letztlich 104 für die Direktausscheidung qualifizieren.

Tatarovs erster Gegner im 128er-Tableau, Marchet (TSV Bayer-Leverkusen), war chancenlos und unterlag abgeschlagen mit 15 zu 5.

Weiter mit Erfolg im 64er-Tableau. 15 zu 10 gegen Laurenz Haugk (Fechtclub Krefeld). Erst im 32er-Tableau stieß Viktor Tatarov auf einen Gegner, der den Turniererfolg des jungen Domstädters jäh bremste. Diese Begegnung endete mit 7 zu 15 Treffern für Ole Petersen (Einheit Altenburg), dem späteren Turniersieger der Allstar Deutschland Challenge.

Viktor Tatarov setzte diesem Turnier sein Zeichen. Mit kluger Taktik, schnellen und präzisen Treffern, positionierte er sich auf Rang 24 unter den insgesamt 106 Fechtern der U-15.

Ein Erfolg, den beide Fechtvereine, Dillenburg und Wetzlar, ganz besonders würdigen können, so die das Turnier begleitende Fechttrainerin Elena Ehringhaus aus Dillenburg, später zum Wetzlarer Trainer Peter Eifler..

Mit Hanna Koch und Josephine Reinhardt standen 101 Degenfechterinnen der U-15 am Sonntag auf der Planche in Leverkusen. Die jungen Wetzlarerinnen zählen in ihrer Altersklasse zu den derzeit aussichtsreichsten Fechterinnen des TV-Wetzlar. So stellten sich beide mental und technisch gut vorbereitet der Gegnerinnschaft in diesem international gut aufgestellten Turnier.

Hanna Koch sicherte sich in der Vorrunde die Qualifikation für die erste Zwischenrunde vor der Direktausscheidung mit 5 zu 3 gegen Flora Baber (Leverkusen). Ziel erreicht, eine Runde weiter.

Ihre Fechtkameradin, Josephine Reinhardt, behauptete sich ebenfalls erfolgreich in der Vorrunde mit einer günstigen Trefferquote von 25 zu 9 und konnte sich so ebenfalls weiter qualifizieren.

Konzentriert und besonnen gingen beide Fechterinnen die Zwischenrunde an und sicherten sich den Aufstieg in die Direktausscheidung. Mit jeweils einem Sieg von 5 bei Hanna Koch gegen Clara Lorr (Bad Nauheim) mit 5 zu 2 und mit zwei erfolgreichen Begegnungen bei Josephine Reinhardt. Es gab bis zum Gefechtsende in dieser Runde eine kleine Zitterpartie, da beide Ergebnisse knapp mit 5 zu 4 für Reinhardt gegen Vlinder Pieper (s.v. Zaal Treffers, Niederlande) und Fabienne Mauch (Heidenheimer FC) endeten. Zeitweise sah es so aus, dass es technische Probleme am Degen gab. Es wurde aber kein Veto bei der Obfrau eingelegt. Aber, auch hier Ziel erreicht, eine Runde weiter.

Ein sehr spannendes Turnier gegen Viktoria Nikiforov (TSF Ditzingen) focht nun Hanna Koch und unterlag sehr knapp mit 15 zu 14 Treffern. Bis zum Schluss, im letzten Drittel konnte sie sich gut behaupten und machte es ihrer Gegnerin äußerst schwer.

Josephine Reinhardt setzte eigene Maßstäbe und begann sich gegen Emely Krahmer (Fecht Club Krefeld) durchzusetzen. Anfangs leicht im Rückstand, holte Reinhardt schnell auf. Die viel defensiver fechtende Krahmer, konnte in den drei Runden jedoch den längeren Arm und die wohl nachhaltigere Konzentrationsstärke gegenüber Reinhardt nutzen. Erschwerend für Reinhardt kam hinzu, dass es wohl erneut technische Probleme mit der Waffe gab. Ein Degentausch führte zur Unterbrechung und so etwas zerrt an den Nerven, blockiert den Rhythmus.

Das Gefecht endete für Reinhardt mit 4 zu 15.

Allen Widrigkeiten zum Trotz, lässt sich das gesamte Turnier erfolgreich zusammenfassen. Hanna, Josephine und Viktor erreichten ihr persönliches Ziel und konnten sich darüber hinaus gut auf der Rangliste des DFB Qualifikationsturnier positionieren.

Hanna Koch sicherte sich Rang 85 und Josephine Reinhardt Rang 88 unter den 101 in der Endrunde angetretenen Fechterinnen.

Martin Zieher (09.05.22)

Domstädter FechterInnen erfolgreich beim Ranglistenturnier in Kassel – Qualifikation für die Junior-Kadetten-Weltmeisterschaft in Dubai für Schmidt.

02.04.2022

Wichtige Leistungspunkte konnten die Wetzlarer Fechterinnen und Fechter im Säbel und Degen, beim internationalen Ranglistenturnier der Hessischen Meisterschaften (DFB Qualifikationsturnier) in Kassel erringen.

Im Degen, in der Altersklasse der Veteranen, errang Anja Huttel 6 Punkte (Rang 13). 3 Punkte konnte Elke Wagner erringen (Rang 25) und Anna Dörr sicherte sich 1 Punkt für die Rangliste (Rang 32). Im Säbelfechten kam Nicole Löll auf 6 Punkte und somit die Sicherung des Rang 5 auf der Deutschen Rangliste. Nicht ganz so erfolgreich, aber noch 1 Punkt, ergänzt im Degen Martin Zieher (Rang 39), den Achtungserfolg der Domstädter FechterInnen, nach dem für alle erfolgreichen Turnierwochenende in Kassel.

Auch die Wetzlarer Fechterjugend kehrte vom parallel stattfindenden 17. Kasseler Herkulesturnier nach Wetzlar zurück.

Für die Altersklasse U 15 brillierte bei den Degenfechtern Viktor Tatarov mit Platz 6/23.

Arseny Tatarov fecht in der Alterklasse U 13 und ließ, angesichts der starken Konkurrenz, seinen Gegnern in der Vorrunde keine Chance. Tatarov sicherte sich den 9. Platz. 22 Fechter standen in seiner Altersgruppe im Turnier.

Der Degenfechterin Josephine Reinhardt gelang es sich im Mittelfeld zu behaupten. So konnte sie sich mit 2 Siegen in der Vorrunde sicher für die Endausscheidung qualifizieren und errang in der Altersklasse U15 Rang 15. Insgesamt traten 24 Fechterinnen auf der Planche an.

Diese hervorragenden Ergebnisse gehen nun als motivierende Grußbotschaft für den Wetzlarer Degenfechter Jann-Rouven Schmidt, mit auf den Weg nach Dubai zur Junior-Kadetten Weltmeisterschaft. Am Osterwochenende stellt er sich in der U17 in Dubai einer hochwertigen, internationalen Auswahl.

Das Wetzlar / Dillenburgener Ausnahmetalent wurde bereits als einziger hessischer Degenfechter unter den 45 deutschen FechterInnen für die Europäische Meisterschaft der U 17 in Novi Sad, Serbien, als Mitglied der Deutschen Equipe vom Deutschen Fechterbund nominiert. Im Wettkampf in Novi Sad behauptete sich Schmidt erfolgreich und konnte seine Qualifizierung nun für die Junior-Kadetten Weltmeisterschaft in Dubai (Vereinigte Arabische Emirate) sichern.

Wir wünschen ihm viel Erfolg!

Text: Martin Zieher / alle Fotos: privat (M. Zieher, Anna Dörr) / 02.04.2022